

# ECKBACH - POST

Zeitung des Naturfreundehauses „Rahnenhof“  
und der NaturFreunde Frankenthal



Ausgabe 4-2021 Sept. - Nov. 2021

# Jahreshauptversammlung am 26. 06. 2021

Am 26.6.2021 war es endlich soweit: wir konnten uns zu unserer Jahreshauptversammlung um 16:00 Uhr im Garten des Jugendheims versammeln. Bei angenehmen Temperaturen und mit den entsprechenden Hygienemaßnahmen, fand die Sitzung mit ca. 30

gliederanzahl und die Vereinskasse. Anschließend konnte Jürgen den Antrag zur Entlastung des Vorstandes stellen, der einstimmig angenommen wurde.

Gegen Ende wurde noch die Verlängerung des Mietverhältnisses mit der Robert-Schuhmann-Schule

nen Möglichkeiten geplant.

Ein Jubiläumsfest zusammen mit den Freireligiösen ist am 11.09.2021 nachmittags im Jugendheim vorgesehen. Zudem gibt es am 23.10.2021 unser Herbstfest, am 21.11.2021 den Adventsbasar und am 11.12.2021 den Jahresabschluss

mit gemütlichem Beisammensein.

Nach dem die Jahreshauptversammlung gegen 17:30 Uhr beendet war, blieb noch Zeit für das ein oder andere Gespräch in vertrauter Runde.



Gästen einigen Anklang.

Von Harry mit Getränken und von Erika mit warmen Würstchen umsorgt, konnte nach Monaten der Videokonferenzen endlich wieder ein Zusammenkunft in Präsenz stattfinden.

Inge begrüßte neben den Anwesenden auch Gäste und stellte das Programm für den Nachmittag vor. Nach der Totenehrung las Silke das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vor und es folgten Beiträge von Heidi bezüglich des neu geplanten Klimaweges, Inge berichtete vom Umweltbeirat der Stadt Frankenthal und Bernhard erzählte von der diesjährigen Friedenswanderung.

Nach einer kurzen Pause gab Ingrid einen Überblick über die Mit-

genehmigt und weitere Termine für die nächsten Monate besprochen. Da sich die einzelnen Gruppen in diesem Jahr noch nicht getroffen haben, sind erste Zusammenkünfte jetzt im Sommer unter den gegeb-



# Das Naturfreundehaus Rahnenhof ist wieder offen

Pandemiebedingte Schließung am 02. November 2020, -vollständige-Wiedereröffnung am 02. Juni 2021: 7 Monate musste sich der Rahnenhof ohne nennenswerte eigene Umsätze über Wasser halten. Eine Herausforderung ... um es vorsichtig auszudrücken.

Die guten Nachrichten zuerst: dank massiver staatlicher Unterstützungsleistungen wie dem Kurzarbeitergeld, der November- und Dezemberhilfe, der Überbrückungshilfe III, den Sonderprogrammen Jugend I und II konnte die drohende Insolvenz abgewendet werden. Und weil mir das auch persönlich ein starkes Bedürfnis ist: die Kolleg:innen aus der Zentralstelle der NaturFreunde(jugend) in Berlin Karolin Krieghoff, Dennis Melsa und Frank Viohl haben gerade bei den beiden erwähnten Sonderprogrammen einen Riesen-Job gemacht. Ohne die drei (und noch einige andere Genoss:innen) hätten viele Naturfreundehäuser diese dramatische Krise nicht überstanden. Herzlichen Dank an Euch. Es warten aber noch weitere Aufgaben: diese Pandemie ist noch nicht vorbei und das Sonderprogramm Jugend III steht daher aus sehr guten Gründen auch bereits in den Startlöchern. Es bleiben also schwierige Zeiten. Ob es nicht doch noch „ein dickes Ende“ gibt, wage zumindest ich nicht abschließend zu beurteilen; dafür ist es einfach noch zu früh.

Zurück zum Rahnenhof: ein Hauptaugenmerk in der finanziell dramatischsten Phase lag und liegt weiter auf dem Personal. Glücklicherweise mussten wir niemanden entlassen und werden auch alles daransetzen, dass dem so bleibt. Arbeitnehmerseitige Kündigungen gab es bisher auch nicht: wir scheinen als Arbeitgeber also offensichtlich weder in der Vergangenheit noch jetzt in den Augen der Beschäftigten viel „falsch“ gemacht zu haben. Diese Einschätzung des Personals freut uns sehr, vor allen Dingen auch deswegen, weil wir aller Voraussicht nach bis Dezember 2021 noch mit Kurzar-

beit leben müssen. Aber die gesamten Beschäftigten wollen anscheinend „gemeinsam da durch“ ... und das ist vieles, nur nicht selbstverständlich.

Das „Wiederanfahren“ des Rahnenhofes Ende Mai/Anfang Juni war zwar im Vorfeld auch mit der einen oder anderen kleineren -oder auch größeren- Auseinandersetzung mit den zuständigen Ordnungsbehörden ver-



bunden, in der Zwischenzeit sind diese Kalamitäten aber ausgeräumt und damit fast alle Arten eines Aufenthaltes bei uns -natürlich unter den jeweils gültigen Auflagen- wieder möglich: Tagesgäste, egal ob im Innen- oder Außenbereich, dürfen auch ohne „Test“ den Rahnenhof besuchen, Urlaubsgäste benötigen nur noch bei der Anreise einen entsprechenden Nachweis, dass sie vollständig geimpft bzw. genesen sind oder müssen uns dann einen maximal 24h alten Schnelltest vorweisen oder einen entsprechenden Test vor Ort in unserem Beisein machen. Auch die Zeltplätze können in der Zwischenzeit wieder belegt werden.

Also alles gut? Leider nein: zum Einen gilt neben der Maskenpflicht nach wie vor das Abstandsgebot, das unsere Sitzplatzkapazitäten im Innen- und Außenbereich stark einschränkt

und zum Anderen finden Buchungen von Schulklassen, Kindergarten- oder Hortgruppen nach wie vor nicht statt.

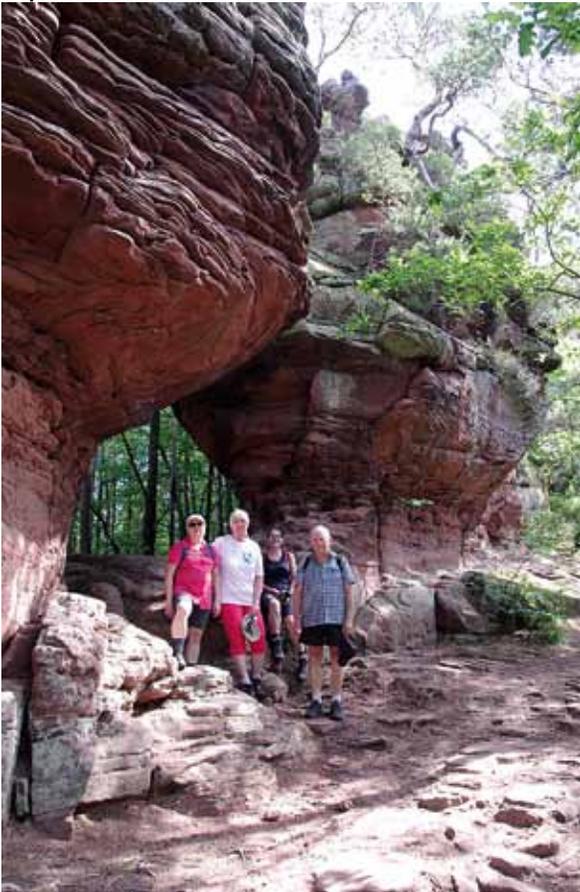
Es wird daher in den kommenden Monaten daher darauf ankommen, dass wir uns genügend finanziellen „Speck“ auf die Rippen futtern können, um die traditionell umsatzschwächeren Monate ab November 2021 bis in den März 2022 einigermaßen zu über-

stehen. Im Moment sehen die Vorbuchungen der kommenden Monate zwar gut aus, aber „Delta“ (und was da evtl. noch kommen mag), erlauben noch keine verlässlichen Aussagen über die Zukunft.

Es bleibt also spannend ... und weiterhin herausfordernd.

# Wanderung auf dem Hauensteiner Schusterpfad

Unsere diesjährige Juniwanderung führte uns auf abwechslungsreichen Wanderwegen rund um das idyllische Schuhdorf Hauenstein. Die 14 km lange Tour begann am Parkplatz am Paddelweiher. Wir folgten dem Wegweiser in den Ort Hauenstein und weiter hinauf zum **Neding (336 m)**, einer 500 m langen Felswand mit Felsentor und Gipfelkreuz.



Dichte Wälder und bizarre Felsformationen schafften eine ganz besondere Atmosphäre während der Wanderung. Wir folgten weiter der Wegkennzeichnung „Schusterpfad“ und kamen zum **Kreuzelfsen**, wo sich eine sehr schöne Aus-

sicht über Hauenstein bot.

Vorbei an der Weimersborn-Schutzhütte erreichten wir den 456 m hoch gelegenen **Hühnerstein**. Der durch eine Leiter begehbare Hühnerstein gab den Blick frei über eine faszinierende Landschaft. Weiter ging es vorbei an der Dicken Eiche hinunter ins Queichtal, wo wir schließlich am **Paddelweiher** mit bewirtschafteter Hütte ankamen.

Bei kühlen Getränken und einem schönen Blick auf den Paddelweiher ließen wir unser Treffen ausklingen.

Siegrid Knörzer



# Wanderwoche in Allenbach im Nationalpark Hunsrück-Hochwald vom 25. Juli - 1. August 2021

Unsere diesjährige Wanderwoche führte uns in den Nationalpark Hunsrück/Hochwald. Er liegt verborgen in der ländlich geprägten Region bei Idar-Oberstein an der Edelsteinstraße.

Auf der Hinfahrt besuchten wir das malerische Städtchen Herrstein. Dort besichtigten wir viele



Fachwerkhäuser aus dem 15. – 18. Jh., den Uhrenturm und den historischen Friedhof, und wir können den



selbstgebackene Kuchen im Cafe Zehntscheune empfehlen.

Unsere erste Traumschleifentour führte uns durch eine abwechslungsreiche Gegend. Der Natio-



Moos überzogene Buchenwälder und eine große Vielfalt von uns bisher unbekanntem Baumpilzen bezauberten uns.

Die zweite Tour ging auf den Erbeskopf: Skiparadies, höchste Erhebung von Rheinland-Pfalz, Saarland und

nationalpark gab uns einige seiner Geheimnisse preis: die „Kirschweiler Festung“ - eine Felsformation aus Quarzit mit atemberaubenden Aussichtspunkten, der „Ringkopf“ - eine keltische Fliehburg sowie der alte Grenzstein „Dreiherrenstein“. Von





den BeNeLux-Ländern. Den Gipfel erreichten wir über den naturnahen Pfad des Waldstückes zwischen der Sommerrodelbahn und dem Abfahrtshang. Oben genossen wir den Blick von der beeindruckenden Aussichtsplattform in die Weite.



Die Besichtigung des Nationalparkzentrums und die kenntnisreiche Führung durch einen Ranger rundeten den Tag im jüngsten deutschen Nationalpark ab. Wir waren bezaubert von der großen Anzahl von Gräsern und dem morbiden Charme des sich selbst überlassenden Waldes. Das Tot-



holz ist Lebensraum u. a. für Spechte, Siebenschläfer, 1400 Käferarten und 1500 Pilzarten. Leider beendete ein plötzlich aufziehendes Gewitter unsere Entdeckungstour vorzeitig.

Die Tour von der Wildenburg ausgehend folgte am dritten Tag dem Saar-Hunsrück-Steig und kommt am Felsenmeer Mörschieder Burr vorbei. Das durch Natursprengung entstandene Blockmeer aus Taunusquarzit, einer der härtesten Gesteinsarten, bietet Lebensraum für eine besondere Flora und Fauna wie Flechten, Moose, Schlingnattern und Eidechsen. Wir genossen den alten Waldbestand und die wunderbaren Panoramablicke. Die zauberhafte Natur wurde betont durch den morgendlichen Nebel

und den vollständig übermoosten Waldboden. Wir bewegten uns dabei im Lebensraum der scheuen Wildkatzen, die wir abschließend im Tierpark im Gehege anschauen konnten.

Am Donnerstag wanderten wir wieder auf einer der Traumschleifen, die Steinbach Talsperre fast immer im Blick. Der Wechsel zwischen Wiesen und Wald auf diesem



Weg gefiel uns besonders. Unser Ausgangsort Langweiler war ein Zentrum der Köhlerei. Auch über die Arbeit der Köhler wurde durch



ge begleiteten den Bachlauf. Auch dieser Weg belohnte uns mit wunderbaren Panoramablickten, u. a. von dem Wehlenstein aus.



Zum Abschluss der Wanderwoche besuchten beide Gruppen zusammen die historische Ölmühle in Morbach. Anschließend erwanderten wir die „Ölmühlentour“ und kehrten in das Cafe „Heimat“ ein. Das ist das Elternhaus von Edgar Reitz, dem Regisseur der mehrteiligen, gleichnamigen Fernsehreihe.

und Fahrern, bei Gabi und Rainer und bei Bernhard für die Organisation und freuen uns jetzt schon auf die nächste Wanderwoche.

Heidi und Siegrid



Wie üblich konnten wir täglich entscheiden, ob wir den Tag mit der Wandergruppe oder mit der Genießerguppe verbringen wollten. Die Genießerguppe unternimmt kürzere und leichtere Tagestouren.



Wir verabschiedeten uns von Al-lenbach. Im überschaubaren Dörfchen genossen wir abends den Weg zum Restaurant entlang des idyllischen Mühlgrabens. Unser Wirt Guido Steuer bekochte uns lecker und versorgte uns umsichtig. Das Hotel Steuer hatte unserer Wandergruppe das Gästehaus exklusiv zur Verfügung gestellt.



Schautafeln und Demonstrationsbeispiele hingewiesen. Das Besucher- und Informationszentrum zum Thema Trinkwassergewinnung „WasserWissensWerk“ beeindruckte uns durch die kompakte Wissensvermittlung.

Am Freitag liefen wir auf dem Trauntal-Höhenweg. Nach einer weiteren Rosselhalde erreichten wir den bezaubernden Traunbach, der nach 20 km in die Nahe mündet. Verschiedene Schmetterlin-

Die Rückfahrt hatten wir unterbrochen durch eine Kurzwanderung bei Idar-Oberstein und der Besichtigung der Edelsteinmine

Steinkaulenberg. Die einzige für öffentlich zugängliche Edelsteinmine Europas ist einen Besuch wert. Das war ein schöner und passender Abschluss der Wanderwoche an der Edelsteinstraße im Hunsrück.

Wir bedanken uns bei den Fahrerinnen



# Bericht der „Genußwanderer“ zur Wanderwoche

Die Bezeichnung „Genusswanderer“ kommt nicht daher, dass unsere Gruppe zuviel essen oder trinken würde, sondern wie schon erwähnt, die Wandertouren etwas gemütlicher angeht und die Wege etwas einfacher sind. Wir lassen uns Zeit zum Fotografieren oder zur Blumen- und Pflanzenbestimmung. Das heisst aber nicht, dass wir nur ganz kurze Strecken gehen. Je nach Schwierigkeitsgrad, können es zwischen ca. 8 und 11 km sein, dann brauchen wir für die Strecke eben ein bis zwei Stunden länger und jeder hat Zeit, sich nach einer anstrengenden Steigung zu erholen.

Auftakt unserer Wanderwoche, war die Wanderung auf dem „Naturpfad Idarbach“, ein regionaler Weg rund um Allenbach.

Die folgenden Wanderungen, werden im Wanderführer „Traumschleifen“ genannt. Sie hatten ihren ganz eigenen Reiz und waren nie langweilig. Die Bezeichnung „Traumschleifen“ traf in jeden Fall zu.

So z.B. die märchenhafte Tour „Frau Holle“, benannt nach einem Felsen, der die großen Augen von Frau Holle zeigen soll. Bei dieser Wanderung erhält man Einblicke in die Landschaft des Schwarzwälder Hochwaldes.

Die „LandZeit Tour“: Eine sehr abwechslungsreiche Wanderung mit vielen Informationen auf bunten, bebilderten Tafeln über Flora und Fauna, dazu Geschichten über die Lebensweise der Menschen in der Vergangenheit. Die Ruine der ehemaligen Wasserburg Baldenau, umgeben von Quellmoor und Arnikawiesen, waren die Höhepunkte dieser Wanderung.

Nicht fehlen darf die „Börfinker Ochsentour“, eine sehr vielseitige Wanderung, die wir bei regnerischem Wetter gegangen sind. Der Weg führte durch dichte Wälder, bewachsen mit Moosen und Flechten, über Moore und Wiesen, an Bachläufen entlang und über kleine Pfade bergauf und bergab. Diese Vielseitigkeit und das Stimmungsvolle Licht ließen uns sogar das Wetter vergessen und es war ein „Genuss“, auch bei Regen zu wandern.



Auch die Wanderung „Gipfelrauschen“ auf dem Erbeskopf, sollte nicht unerwähnt bleiben.

Wir haben einstimmig festgestellt: „Wer den Nationalpark Hunsrück-Hochwald noch nicht kennt, sollte unbedingt mal hinfahren“.

Gabi und Rainer





# Adventsbasar

- 
- Selbstgebasteltes
- Genähte Taschen
- Gestrickte Socken, Schals und Mützen
- Filzfiguren
- Holz Deko
- sowie andere schöne Sachen



## Bei leckerem Kuchen und Kaffee

Wann: **Sonntag, 21.11.2021**  
**ab 14:00 Uhr**

Wo: NfH Rudi-Klug-Haus, Ziegelhofweg 6,  
67227 Frankenthal



Der Erlös geht an den Kinderschutzbund in Frankenthal

## Die Walkinggruppe läuft wieder

Die Walking Gruppe ist sehr geschrunpft aber sie läuft wieder und wir haben die Hoffnung, dass sich wieder mehr Menschen an der Bewegung erfreuen wollen und auch etwas für ihre Fitness und Ausdauer unternehmen wollen.

Nordic Walking ist ein Ganzkörpertraining. Gehen und Laufen nimmt positiven Einfluss auf unsere Psyche und wenn einige Pfunde verloren gehen ist auch niemand traurig. Dazu gesellen sich nette Unterhaltungen (wir laufen im aeroben Bereich – können also noch schwätzen).

Der Aufenthalt an der frischen Luft tut allemal gut und wenn die Performance nicht ganz so perfekt ist, tut das keinen Abbruch. Also herzliche Einladung an alle die die meiste Zeit im Schreibtischsessel verbringen und Menschlein bei denen sich schon Haltungsschäden ankündigen. Besser ist es, präventiv zu wirken.

Inge



# Termine

# Termine

# Termine

Da noch nicht immer klar ist ob alle Termine wie angegeben statt finden können, fragt bitte bei der jeweiligen Gruppenleitung vorher nach.

## Ortsgruppe

**Ansprechpartnerin:**  
**Inge Fischer**  
**Tel.: 06233-23168**  
**0151-18460340**

- |                   |  |
|-------------------|--|
| <b>04.09.2021</b> | Arbeitseinsatz am und im Rudi-Klug-Haus                          |
| <b>11.09.2021</b> | Jubiläumsfeier- 110 Jahre NF-Frankenthal- sh. Eckbachpost 2-2021 |
| <b>09.10.2021</b> | Arbeitseinsatz am und im Rudi-Klug-Haus                          |
| <b>23.10.2021</b> | Herbstfest mit Jubilarenehrung im Rudi-Klug-Haus                 |
| <b>13.11.2021</b> | Arbeitseinsatz am und im Rudi-Klug-Haus                          |
| <b>21.11.2021</b> | Adventsbasar ab 14:00 Uhr im Rudi-Klug-Haus                      |
| <b>11.12.2021</b> | Jahresabschluß mit Wintersonnenwende im Rudi-Klug-Haus           |

## Wandergruppe

**Ansprechpartner:**  
**Bernhard Schmidt**  
**Tel.: 06356-8652**

**Tageswanderungen:** *Treffpunkt 9:00 Uhr am Rudi-Klug-Haus*

- |                   |   |
|-------------------|---|
| <b>05.09.2021</b> | <b>Landesandertag im Kohlachtal</b><br>mit verschiedenen Wanderungen und der Möglichkeit vielen Freunden mal wieder zu begegnen |
| <b>17.10.2021</b> | <b>zum Oppauer Naturfreundehaus</b><br>vom Oppauer Haus hinauf auf den Eckkopf und zum Basaltbruch Forst 13km                   |
| <b>14.11.2021</b> | <b>Odenwaldwanderung</b>  |
| <b>17.10.2021</b> | <b>Klosterweg</b><br>er verbindet die Klosterorte Hertlingshause und Höningen 16km  |

**Anmeldung jeweils bis Freitag vor der Wanderung !**

**Ansprechpartner:**  
**Christa Maier**  
**Tel.: 06236-6946264**

**Seniorenwanderungen:** *Treffpunkt 14:00 Uhr am Rudi-Klug-Haus*

- |                   |   |
|-------------------|---|
| <b>15.09.2021</b> | Um die Mutterstadter Walderholungsfesthalle |
| <b>10.11.2021</b> | Schifferstadt - historischer Stadtrundgang  |

## Nordic-Walking-Gruppe

**Ansprechpartnerin:**  
**Inge Fischer**  
**Tel.: 0151-18460340**

Lauftreff **jeden Montag 18:15 Uhr** am Rudi-Klug-Haus

## Linedance -Gruppe

**Ansprechpartnerin:**  
**Ute Hey**  
**Tel.: 0151-61709588**

**Termine:** **bitte nachfragen**

## Fotogruppe

**Ansprechpartner:**  
**Bernhard Schmidt**  
**Tel.: 06356-8652**

Treffen zu den Themen: „Die Kamera“-„Bildgestaltung“- „Digitale Bildbearbeitung“ „Bildbewertung“ und vieles mehr in Theorie und vor allem in der Praxis jeweils mittwochs um 19:00 Uhr im Rudi-Klug-Haus

- |                                    |                   |                   |                   |
|------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| <b>15.09.2021</b>                  | <b>13.10.2021</b> | <b>10.11.2021</b> | <b>08.12.2021</b> |
| <b>Exkursionen: nach Absprache</b> |                   |                   |                   |

# Termine

# Termine

# Termine

## Spielenachmittag

Ansprechpartnerin:  
Erika Marnet  
Tel.: 0621-663341

Zusammenkunft jeweils am letzten Freitag des Monats 14:30 Uhr im Rudi-Klug-Haus

## Mandolin- orchester

Ansprechpartnerin:  
Petra Sälzer  
Tel.: 0621-673306

Orchesterprobe **jeden Freitag um 20:00 Uhr** im Rudi-Klug-Haus

## Gitarrengruppe

Ansprechpartnerin:  
Ute Hey  
Tel.: 0151-61709588

Probe **jeden Donnerstag um 18:00 Uhr** im Rudi-Klug-Haus

## Anfänger- Gitarrengruppe

Ansprechpartnerin:  
Monika Hocke  
Tel.: 06233-65734

Probe **jeden Donnerstag um 17:00 Uhr** im Rudi-Klug-Haus

## Singgruppe

Ansprechpartnerin:  
Heike Helfrich  
Tel.: 0631-21915

Die Singstunden finden jeden **2. Dienstag** und am **letzten Donnerstag** eines Monats **um 20:00 Uhr** im Rudi-Klug-Haus statt

## Seniorengruppe

Ansprechpartnerin:  
Herta Bund  
Tel.: 06233-71574

Zusammenkünfte von 14:00 bis 17:00 Uhr im Rudi-Klug-Haus

nächste Termine: **09.10.2021**

*weitere Aktivitäten siehe auch: Spielenachmittage und Wandergruppe*

## Bastelnachmittag

Ansprechpartnerin:  
Erika Marnet  
Tel.: 0621-663341

Termine: **jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr**  
**im Rudi-Klug-Haus**

## Nähgruppe

Ansprechpartnerin:  
Monika Hocke  
Tel.: 06233-65734

Dienstag 20:00 - 22:00 Uhr im Rudi-Klug-Haus

nächste Termine: **07.09-2021 05.10.2021 02.11.2021 07.12.2021**

## Vereinsheim

Rudi-Klug-Haus  
Ziegelhofweg 6  
67227 Frankenthal



## Internet

Ansprechpartnerin:  
Uschi Schmidt  
Tel.: 0176-20783579

Weitere aktuelle Termine findet ihr auch auf unserer Homepage  
**[www.naturfreunde-frankenthal.de](http://www.naturfreunde-frankenthal.de)**

## Geburtstage

wir gratulieren

### im September

Maximiliane Lechken	01.09	75 Jahre
Erika Flatter	16.09.	80 Jahre
Heinz Merz	20.09.	85 Jahre
Ingrid Schmidt	24.09.	70 Jahre
Monika Reichard	25.09.	50 Jahre
Ilona Schäfer	25.09.	70 Jahre

### im Oktober

Claus Potje	01.10.	65 Jahre
Angelika Zahn	09.10.	65 Jahre
Jürgen Keller	26.10.	85 Jahre
Gisela Präger	27.10.	60 Jahre
Reinhold Niederhöfer	31.10.	65 Jahre

### im November

Elke Theisinger-Hinkel	24.11.	60 Jahre
------------------------	--------	----------

## Impressum

### ECKBACH-POST

Zeitschrift des Naturfreundehauses  
Rahnenhof und der NaturFreunde  
Ortsgruppe Frankenthal  
als Beilage der Bundeszeitschrift  
der NaturFreunde Deutschlands

**Redaktion:** Bernhard Schmidt

### Erscheinungstermine:

1. März / 1. Juni

1. Sept. / 1. Dez.

**Kontakt:** Naturfreundehaus  
Rahnenhof

Tel.: 06356-962500

**Druck** Stork Druckerei  
76646 Bruchsal

**Auflage:** 550 Stück

### Redaktionsschluß:

für die Ausgabe 4-2021

ist der 15.10.2021



## Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Peter Bär

Rudolf Baum

und freuen uns das ihr dabei seid



## Berg Frei

zur letzten Wanderung

Gerda Fach

Möchte jemand hier nicht genannt  
werden, dann gib bitte Bescheid bei  
Bernhard Schmidt

Tel.: 06356 8652 oder  
email: bernh\_schmidt@gmx de